

LANDESGESETZBLATT FÜR WIEN

Jahrgang 2018
Ausgegeben am 21. Dezember 2018

67. Verordnung: **Festsetzung der Sondergebühren und Feststellung der als kostendeckend ermittelten Sondergebühren für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten; Änderung**

Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Kundmachung der Wiener Landesregierung betreffend die Festsetzung der Sondergebühren und die Feststellung der als kostendeckend ermittelten Sondergebühren für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten geändert wird

Gemäß § 46 Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, LGBl. für Wien Nr. 23, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. für Wien Nr. 49/2018, wird verordnet:

Die Verordnung der Wiener Landesregierung, LGBl. für Wien Nr. 75/2012, in der Fassung der Verordnung LGBl. für Wien Nr. 48/2014, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 lautet:

„§ 1. (1) Gemäß § 46 Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987 – Wr. KAG, LGBl. für Wien Nr. 23, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. für Wien Nr. 49/2018, wird die in der Sonderklasse pro Pflage tag und Patientin oder Patienten zum Ersatz des erhöhten Personal- und Sachaufwandes zu leistende Anstaltsgebühr wie folgt festgesetzt:

1. Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien (einschließlich St. Anna Kinderspital Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde)..... 256 Euro
2. Schwerpunktkrankenanstalten sowie das Hanusch-Krankenhaus.. 137 Euro
3. alle anderen Wiener städtischen Krankenanstalten (ausgenommen Abteilung für forensische Psychiatrie und Alkoholranke im Pavillon 23 des Otto Wagner Spitals) 128 Euro
4. Orthopädisches Spital Speising..... 194 Euro“

2. § 4 Abs. 4 lautet:

„(4) § 1 Abs. 1 in der Fassung des LGBl. für Wien Nr. 67/2018 tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft.“

Der Landeshauptmann:

Ludwig



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Information zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.wien.gv.at/amtssignatur>